



ASCHACH *info*

informativ—kommunikativ—aktuell

Mitteilungen der Marktgemeinde Aschach

Nr. 12/Oktober 2009

Liebe Aschacherinnen, liebe Aschacher!

6 Jahre lang durfte ich meine Arbeitskraft für die Marktgemeinde Aschach einbringen. Nicht einen Tag meiner Amtsperiode möchte ich missen. Die ehrenvolle Aufgabe hat mich zwar gefordert, ich habe sie aber gerne und mit großem Engagement ausgeübt. Obwohl kein „echter“ Aschacher, liegt mir unser Donaumarkt sehr am Herzen und ich habe mit viel Freude für die Menschen und den Ort gearbeitet.

Meine Vorstellung, zufriedenstellende Entscheidungen für alle Beteiligten treffen zu können, wurde ziemlich rasch von der Realität des politischen Alltags eingeholt. Freut sich der eine über eine positive Erledigung seines Anliegens, so ist dies für den anderen Grund genug, mit der Gemeinde und vor allem mit dem Bürgermeister zu hadern. Rückblickend würde ich meine Entscheidungen aber wieder genauso treffen und mich auf keinen Fall verbiegen, nur um allen zu gefallen.

Alle meine Handlungen waren getragen von der Überzeugung, Positives für Aschach zu leisten. In den 6 Jahren meiner Amtsführung war ich daher immer um Konsens und Zusammenarbeit über die Fraktionsgrenzen hinweg bemüht.

Unterschiedliche Standpunkte wurden oft in heißen Diskussionen dargelegt. Und dabei musste ich mir auch so manche untergriffige Anschuldigungen gefallen lassen. Aber dafür bin ich längst niemandem mehr böse. Wenn dabei meine Reaktionen vielleicht auch manchmal von Emotionen geprägt waren und ich damit jemanden persönlich beleidigt haben sollte, dann möchte ich mich dafür an dieser Stelle entschuldigen.

Einige Mandatäre haben sich in der vergangenen Gemeinderatsperiode mit viel Tatkraft und Einsatz bemüht, einen Beitrag zur Entwicklung und Gestaltung unseres Marktes zu leisten. Diesen möchte ich ein ganz besonderes Dan-

keschön aussprechen und sie ermutigen, auch weiterhin die Ärmel aufzukrempeln und ihre Kraft den Menschen in unserer Gemeinde zur Verfügung zu stellen.

Allen Nörglern, Besserwissern und Ehrabschneidern darf ich ins Stammbuch schreiben: *Nur wer arbeitet, macht Fehler. Wer nichts tut, kann auch keine Fehler machen.*



Bedanken möchte ich mich außerdem bei allen Mitarbeitern, ganz besonders aber bei der Amtsleitung für die konstruktive Zusammenarbeit. Ihnen allen wünsche ich weiterhin viel Freude im Einsatz für unsere Bürger. Der Weg zu einem modernen, bürgerfreundlichen Dienstleistungsunternehmen ist lang und steinig. Ich bin ein Stück dieses Weges mit euch gegangen und habe euch, wann immer es möglich war, tatkräftig und ideell dabei unterstützt.

Vieles ist uns gemeinsam gelungen, manches gehört sicherlich noch weiterentwickelt und verbessert. Ich bin

mir aber sicher, dass ihr auf dem richtigen Weg seid.

Mein aufrichtiger Dank gilt all jenen Aschacherinnen und Aschachern, die mir ihre Stimme bei beiden Wahlgängen gegeben haben. Und da dies knapp die Hälfte der Wähler getan hat, ist das für mich ein großer Vertrauensbeweis, der mir eine Bestätigung für die Richtigkeit meiner Arbeit für die Gemeinde war.

In der Stichwahl vom 11. Oktober 2009 wurde Fritz Knieringer zum neuen Bürgermeister von Aschach gewählt. Ich gratuliere ihm zu diesem Erfolg und wünsche ihm und seiner Familie für die Zukunft alles Gute und mehr konstruktive Kräfte als mir gönnt waren.

Ihr Bürgermeister

Kundmachung des Wahlergebnisses der engeren Wahl des Bürgermeisters

Gemäß § 72 Abs. 6 der OÖ. Kommunalwahlordnung, LGBI. Nr. 81/1996, wird das Ergebnis der engeren Wahl des Bürgermeisters kundgemacht:

	Spr. I	Spr. II	Gesamt	%
Wahlberechtigte	848	859	1707	
abgegebene Stimmen	675	695	1370	80,21
gültige Stimmen	668	689	1357	99,05
ungültige Stimmen	7	6	13	0,95
Rudolf Achleitner	311	317	628	46,28
Ing. Friedrich Knierzinger	357	372	729	53,72

Somit wurde

Ing. Friedrich Knierzinger
zum Bürgermeister gewählt.



Das Linzer Kellertheater gastiert in Aschach

Auf Einladung des Vereins „Lebenswertes Aschach“ wird das Linzer Kellertheater mit dem Erfolgstück

„Die Eisernen“ von Aldo Nikolay



als Benefizveranstaltung in Aschach gastieren.

In amüsanten Weise, aber auch zum Nachdenken anregend, werden Probleme des Alterns dargestellt.

Es spielen

Prof. Helmut Ortner,
Gerhard Brössner, ehemaliger Schauspieler am Linzer Landestheater und
Margit Holzhaider.

Es freut uns besonders, diese Aufführung anbieten zu können, da Prof. Helmut Ortner ein gebürtiger Aschacher ist, Gerhard Brössner und Margit Holzhaider ebenfalls einem breiten Publikum bekannt sind.

Wir laden zu diesem unterhaltsamen Abend herzlich ein.

Zeit : Samstag, 24. Oktober 2009, 19.30 Uhr,

Ort : Schloß Aschach, Marmorsaal

Eintrittspreis : € 15.-- an der Abendkasse

€ 12.-- im Vorverkauf und Vereinsmitglieder

Vorverkauf : Sparkasse Aschach und Eferding
Volksbank Aschach

Mitteilungen der Gemeinde

Verschiebungen Biotonnenentleerung

ACHTUNG! Wie bereits im Abfallkalender der Marktgemeinde verlautbart verschiebt sich der **Abholungstermin** der Biotonne vom **Montag, 26. Oktober 2009** (Nationalfeiertag) auf **Dienstag, 27. Oktober 2009**.

Weiters hat sich kurzfristig noch folgende Änderung ergeben: Der Termin vom **Montag, 7. Dezember 2009** wird auf **Mittwoch, 9. Dezember 2009** verlegt.